Wiesen im Landkreis sind jetzt Forschungsobjekt

Wie lässt sich mit Nährstoffausgleich die Vitalität der Pflanzen auf den Wiesen verbessern? Das untersuchen Landschaftspflegeverband und Bund Naturschutz.

REGNITZLOSAU. Der Landschaftspflegeverband Landkreis und Stadt Hof (LPV) und die Kreisgruppe Hof des Bundes Naturschutz (BN) beginnen ein Forschungsprojekt, das über fünf Jahre die Artenvielfalt auf ökologisch wertvollen Wiesen im Hofer Land stärken. Zum Auftakt trafen sich die beteiligten Biologen, Mitarbeiter aus Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden sowie Verbänden in der Huschermühle bei Regnitzlosau.

Auf zehn Wiesenflächen – überwiegend im Frankenwald und im Rehauer Forst – werden verschiedene Formen der Nährstoffzufuhr nach der Mahd getestet. Die Vegetationsentwicklung wird umfassend untersucht. Landrat Oliver Bär, Vorsitzender des LPV, erklärte: „Die fachgerechte Pflege unserer artenreichen Wiesen reicht vermutlich nicht aus, um die Vielfalt dauerhaft zu sichern.“ Nun untersuche man, wie ein gezielter Nährstoffausgleich die Vitalität der Pflanzen verbessert und die Artenzusammensetzung stabilisiert. Hintergrund ist, dass auf vielen Flächen ein Rückgang der Artenvielfalt festgestellt wurde. Ein Grund können die sauren Bodenverhältnisse im Hofer Land und der damit verbundene Nährstoffmangel sein. Im Projekt werden jährlich oder zweijährlich Nährstoffgaben wie Festmist oder Kalk ausgebracht. Detaillierte botanische Erhebungen erfolgen 2026 und im Abschlussjahr 2030; zwischen 2027 und 2029 finden weitere Untersuchungen statt. Die Ergebnisse sollen helfen, das Flächenmanagement weiter zu optimieren. Gefördert wird das Projekt durch das Biodiversitätszentrum Rhön. Die Leitung liegt bei Marina Wolz. Vor Ort betreuen Regina Saller und Isabel Kaske (LPV Hof) sowie Wolfgang Degelmann (BN Hof) die Arbeiten. *red*

Die Projektbeteiligten trafen sich in der Huschermühle bei Regnitzlosau, um die Arbeiten für das kommende Projektjahr zu koordinieren. Im Bild (von links): Regina Saller, Dominik Hopp, Stefan Braun, Sigrid Klinger, Wolfgang Degelmann, Dorit Zopf, Dr. Marina Wolz, Alisa Scherzer, Landrat Oliver Bär, Isabel Kaske, Thomas Blachnik und Stephan Neumann. Foto: privat